



Pressemitteilung

30. August 2021

Erfolgreiche Rückkehr des Omega European Masters

Nach vier spannenden Turniertagen gewann der junge Rasmus Hojgaard das Omega European Masters 2021 vor Tausenden begeisterter Zuschauer.



Es war ein auf und ab für die meisten Spieler und es alle hatten Mühe, über das ganze Turnier hinaus konstant zu sein. Am besten lief es aber für Rasmus Hojgaard, der mit einer soliden letzten Runde mit fünf Birdies und einem Eagle den Titel des Omega European Masters 2021 gewann. Er übertraf alle vor ihm platzierten Spieler und gewann mit 267 (-13) sein drittes Profiturnier. Der junge Däne ist noch kein Star, aber viele Golfexperten zweifeln nicht daran, dass der 20-Jährige schon bald einer sein wird.

Er schlug den erfahrenen Österreicher Bernd Wiesberger, der am letzten Loch mit einem Doppelbogey seine Chancen auf einen Sieg vergab und Henrik Stenson, der trotz einer starken letzten Runde (-7) dritter wurde. Die beiden in den Finalrunden verbliebenen Schweizer kamen nicht von den hinteren Rängen weg. Der Zürcher Amateur Ronan Kleu wurde 70., der Genfer Profi Raphaël de Sousa 71.

Yves Mittaz: "Wir konnten eine fabelhafte Woche erleben"

Die Ausgabe 2021 des Omega European Masters war die Ausgabe, die bei weitem am schwierigsten zu organisieren war. Erstens weil die Eidgenossenschaft das grüne Licht für die grossen Veranstaltungen erst Ende Mai gab, und zweitens, weil man einen beispiellosen Covid-Plan auf die Beine stellen musste. «Vor dem Turnier folgten sich Anweisungen und Gegenanweisungen Schlag auf Schlag, es wurde sehr kompliziert, mit allem umzugehen. Unser Team hat alles geleistet, was möglich war. Und schliesslich konnten wir jetzt eine fabelhafte Woche erleben», sagt Yves Mittaz, Turnierdirektor.

Trotz der besonderen Bedingungen ist die 74. Ausgabe des Turniers gelungen. Die Zuschauer haben uns für unsere Anstrengungen entlohnt, und vor allem hatten sie selber eine grosse Freude daran, wieder einmal ein Profiturnier vor Ort mitzuverfolgen. «Uns ist ein sehr guter Vorverkauf geglückt. Das Schweizer Publikum ist uns treu geblieben, dafür hatten wir weniger Besucher aus dem Ausland. Alles in allem haben wir mit 43'200 Zuschauer nur 10 bis 15 Prozent weniger als in einem normalen Jahr. Das ist viel besser als erwartet», erklärt Yves Mittaz.



In diesem Zusammenhang bleibt die finanzielle Situation des Omega European Masters sehr gut. «Wir haben das Glück, auf treue, langfristige Partner zählen zu können. Im Vergleich zu gewissen anderen Organisatoren, die nach der sanitären Krise noch finanzielle Probleme haben, sind wir privilegiert», ergänzt der Turnierdirektor.

Die Arbeiten am Parcours Severiano Ballesteros werden weitergehen können. Im Herbst werden die Greens 1, 4 und 5 neu gemacht. Denn für ein Turnier von der Qualität des Omega European Masters ist die Infrastruktur ein Punkt von essentieller Bedeutung.

Die Zukunftsaussichten für dieses historische und prestigeträchtige Turnier, das vom 25. bis 28. August 2022 zum 75. Mal in Crans-Montana stattfinden wird, sind also gut.

MEHR INFORMATIONEN

Yves Mittaz, Turnierdirektor | +41 79 436 79 21 | ymittaz@omegaeuropeanmasters.com



omegaeuropeanmasters.com